# Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 149. Dienstag den 13. December 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.


## Bekanntmachung.

1) Am Donnerstage den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen in dem Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Behörde 56 Pfund Melis, 24 Pfund Kandis, 18 Pfund Reis, 2 Pfund Kaffee und 2 Pfund Pfeffer durchs Meistgebot gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Münster den 12. December 1836.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Am Freitage den 16. December curr. des Vormittags um 11 Uhr sollen in der Wohnung des Colonen Grotholtmann zu Ladbergen allerlei Mobilien und Moventien, zum Taxwerth von 85 Rthlr., im Wege der Execution meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Tecklenburg den 29. November 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Kort. Contzen.

## Edictal-Ladungen.

3) Nachdem auf den Antrag des Justiz-Commissairs Vossig, als Curator, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des zu Werth verstorbenen Geistlichen Armand Joseph Colbeauthe, aus Auftrag des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Münster, eröffnet worden, werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Verstorbenen aufgefordert, spätestens in dem

auf den 2. März k. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Steiner, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an die Justiz-Commissarien Rump hier und Nuesmann in Borken wenden.

Bocholt den 16. September 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Koch.

---

4) Folgende Urkunden sind angeblich verloren gegangen:

1) Der Erbvergleich vom 17. November 1825, worin der Kolon Dickmann zu Leeden seinen Schwestern Catharina Sophia Marie, Christine Friederike Henriette, und Catharina Bernhardine, Geschwister Dickmann, und seinem Halbbruder Friedrich Wilhelm Dickmann einen Brautschatz von zusammen 1080 Thlr. Courant ausgelobt hat, welcher auf das Colonat Dickmann No. 4 cat. zu Loose, Kirchspiels Leeden, eingetragen ist.

2) Die Obligation der Colona Wilhelm Grotholtmann Christina Elisabeth, geb. Eschmann zu Hoelter, Ksp. Ladbergen, vom 9. Juli 1824 über 1000 Thaler Cour. für den Bürgermeister Sparenberg daselbst, eingetragen auf Kolonat Eschmann sub No. 2. cat. daselbst nebst Rekognitionsschein vom 11. Januar 1825.

3) Die Obligation der Eheleute Müller Caspar Henrich Schaaf und Catharina Louise, geb. Uroll, vom 18. Februar 1831 über 1500 Thlr. Cour. für den Gutsbesitzer Arnold Heinrich Meinershagen auf Velpe, eingetragen auf die Windmühle am Sennlicher Esch, das dabei sub No. 25 cat. gelegene Wohnhaus nebst Zubehör, den beim Hause gelegenen Garten und den Zuschlag am Schullenbach, nebst Rekognitionsschein vom 25. Februar 1831.

4) Das Immissions-Dekret vom 25. Juni 1833 für die Erben Honsel zu Cappeln über 160 Thlr. Kapital nebst Zinsen und Kosten, eingetragen auf Colonat Käsekamp No. 7 cat. zu Loose, Ksp. Leeden.

5) Die Obligation des Leinwebers Johann Eberhard Drees vom 28. Dec. 1797 für den Colon Cord Heinrich Raberg zu Ledde über 100 Thlr. Gold und 100 Gulden holländisch, eingetragen auf das Wohnhaus No. 37 cat. hieselbst und den Garten bei hiesiger Windmühle.

6) Die Obligation der Eheleute Colon Wilhelm Schortemeyer und Anna Elisabeth, geb. Verlemann, vom 17. Juni 1809, und Anerkenntniß derselben vom 12. December 1825, für den Neubauer Wilhelm Schroerlücke zu Ladbergen über 100 Thlr. Gold, eingetragen auf Colonat Schortemeyer No. 25 cat. zu Hoelter, Ksp. Ladbergen.

7) Das unterm 3. Juni 1834 mit dem Attest der Rechtskraft ausgefertigte Erkenntniß in Sachen Stapenhorst gegen Dankmeyer, woraus für den Colon Arnold Heinrich Stapenhorst zu Aldrup, Ksp. Lengerich, auf das sonst Dankmeyersche Wohnhaus No. 77 cat. hieselbst 100 Thlr. Hauptschuld nebst Zinsen und Kosten eingetragen sind, nebst Hypothekenschein vom 13. Juni 1834.

Auf Antrag der betreffenden Interessenten werden hiemit alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Zessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen, aufgefordert, diese Ansprüche binnen 3 Monaten, spätesteus

im Termine den 22. December d. J., Morgens 10 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Kerstein anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präkludirt und die gedachten Dokumente amortisirt werden sollen.

Tecklenburg den 26. August 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Ewers.

---

5) Am 20. April 1834 starb in der Stadt Harsewinkel hiesigen Gerichts-Bezirks der Blaufärber Hans Heinrich Jakob Schäfer, und am 4. Juni desselben Jahrs das einzige 2jährige Kind desselben, welches er in der Ehe mit seiner vor ihm verstorbenen Ehefrau Maria Elisabeth Krumkamp erzeugt hat.

Nach den eingegangenen Erkundigungen hat nun letztere einen einzigen Bruder Namens Theodor Krumkamp, welcher im Jahre 1831 vom 13. Infanterie-Regiment desertirt seyn soll, gehabt.

Dieser, oder seine Erben und Nachfolger werden daher aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame an dem besagten Nachlasse bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls solcher ohne Rücksicht auf sie an die sonst sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Warendorf den 14. October 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Hülst. Reder.

---

## Subhastations-Patente.

### Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

6) Die Eidingschen Immobilien in und bei Bevergern, als:

1. das Haus sub Nro. cat. 161, geschätzt zu 600 Rthlr.,

2. Ackerkamp an der Venne-Stiege, geschätzt zu 150 Rthlr.,
3. Garten am Mersch, geschätzt zu 36 Rthlr.,
4. zwei Stücke Gartenlandes am Aa-Fluß, geschätzt zu 14 Rthlr.,
5. vier Stücke Ackerlandes auf dem Suren-Kamp, geschätzt zu 198 Rthlr.,
6. zwei Stücke Ackerlandes auf dem Salten-Wiesekamp, geschätzt zu 70 Rthlr.,
7. ein Garten vor dem Riesenbecker Thor, geschätzt zu 45 Rthlr.,
8. eine halbe Wiese am Bergeshöveder Venne, geschätzt zu 60 Rthlr.,

zufolge nebst Hypotheken-Attest und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 17. Februar 1837 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Unbekannte Realprätendenten haben spätestens alsdann ihre Ansprüche an obige Immobilien bei Strafe der Präklusion anzumelden.

---

Land und Stadt-Gericht zu Ahlen.

7) Der sub Nro. cat. 5 in der Dorfbauerschaft Walstedde gelegene Osthues-Kotten, zufolge der nebst Grundakten in der Registratur einzusehenden Taxe zu dem reinen Werth von 1335 Rthlr. 25 Sgr. 5 Pfenn. abgeschätzt, soll

am 20. Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

---

Land- und Stadt-Gericht zu Lüdinghausen.

8) Das Schulze Weischers Colonat, belegen im Kirchspiele Nordkirchen, Bauerschaft Berge sub Nro. cat. 18, abgeschätzt nach Abzug der Lasten zu 7235 Rthlr. 15 Sgr. 10 Pfenn., soll

am 11. Januar 1837 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe, Intabulationsblatt und Bedingungen können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten bei Vermeidung der Präklusion aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufs-Termine anzumelden.

---

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Vreden.

9) Nachstehende Immobilien, als:

1. ein Haus sub Nro. cat. 111 auf dem Hauskamp zu Gescher, abgeschätzt zu 150 Rthlr.,

2. ein Garten vor dem Hause von 7 □ Ruthen 20 Fuß, abgeschätzt zu 21 Rthlr. 18 Sgr.,
3. ein Garten im Hauskamp daselbst von 29 □ Ruthen 55 Fuß, abgeschätzt zu 52 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pfenn.,

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, so wie auch ein Frauensitz in der Kirche zu Gescher, zwischen der Seitenthüre und den Seitenaltären, taxirt zu 10 Rthlr., sollen

am 13. Februar k. J. Nachmittags 4 Uhr

auf dem Gerichtstage zu Stadtlohn subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten an den sub 2. vermeldeten Garten haben sich bei Vermeidung der Präclusion in diesem Termine zu melden.

---

## Vermischte Nachrichten.

10) Folgende zu den Armenfonds gehörige Gärten werden von Gertrudis 1837 auf 8 Jahre meistbietend verpachtet werden:

Am Freitage den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr anfänglich:

drei Gärten vor Ludgeri Thor, bisher vermiethet an Dahlmann und Hakenholz, ein Garten zwischen Ludgeri u. Servatii Thor, an Beyer, zwei dito vor Servatii Thor am Wege nach Wolbeck, an Schürmann und Freßmann, sieben dito vor Mauritz Thor, rechts an der Chaussee, an Finkenbrinck, Humcke, Holthaus, Wolff, Scheda, Pietz und Haarmann, schließlich ein Garten zwischen Mauritz und Hörter Thor, bisher vermiethet an Deiters.

Am Samstage den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr:

zwei Gärten vor dem Neubrücken Thor, bisher vermiethet an Engelkamp u. Bitter, demnächst ein Garten vor dem Hörter Thor, dem Zwinger gegenüber, an Wielig.

Münster den 12. December 1836.

Die Armen-Commission.

### Gutsverpachtung.

11) Das bei Dorsten, Kreis Recklinghausen gelegene Gut Beck, welches bisher selbst bewirthschaftet wurde, und sich durchgehends im besten Zustande befindet, soll auf 6 resp. 12 Jahre unter annehmbaren Bedingungen verpachtet werden, und ist mit dem 22. Februar 1837 anzutreten.

Die Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht, und wird von demselben auf frankirte Briefe nähere Auskunft gegeben.

Haus Beck bei Dorsten den 9. Dec. 1836. Wiechers,
Gräflich Wolff Metternicher Rentmeister.

12) Am Mittwochen den 14. December curr. des Nachmittags um 3 Uhr sollen die beiden auf der Kreuzstraße in der Jüddefelder Laischaft sub Nro. cat. 114 und 115 unter demselben Dache belegenen Häuser in meinem Geschäftszimmer aus freier Hand dem Meistbietenden verkauft werden, und zwar zuerst jedes für sich, sodann beide zusammen.

Diese Häuser sind vor kurzem neu erbauet, vortheilhaft und bequem eingerichtet, mit einer massiven Giebelmauer versehen, und liegt hinter denselben ein Garten mit Obstbäumen.

Das Haus Nro. 114 kann um künftigen Cantate, das andere aber künftigen Herbst-Send übergeben werden. Von dem Kaufgelde wird die Hälfte zinsbar stehen bleiben können.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 21. November 1836.

Aus Auftrag: Jos. Thüsing, Notar.

Verkauf alter Gemälde.

13) Die evangelische Kirche hierselbst besitzt fünf, gegenwärtig bei dem Westfälischen Kunstverein zu Münster befindliche alte Altargemälde, von denen eins ein Christuskopf auf Holz, und die vier übrigen Darstellungen aus der Geschichte des Erlösers, auf Holz mit aufgelegtem Goldgrunde gemalt sind, jedes 4 Fuß 2½ Zoll hoch, 3 Fuß 5 Zoll breit. Nach dem Urtheile anerkannter Kunstkenner sind diese Gemälde um die Zeit von 1460 bis 1480 von einem Westphälischen Maler gefertigt. Diese Gemälde, welche noch gut erhalten sind, und für die schon ein ansehnlicher Preis geboten worden ist, sollen am Dienstage den 31. Januar 1837 Vormittags 10 Uhr öffentlich meistbietend zu Münster verkauft werden, und wird, wenn ein genügendes Gebot erfolgt, gegen gleich baare Bezahlung der Zuschlag sofort ertheilt. Das Verkaufs-Lokal ist vorher bei dem Herrn Gastwirth Gerbaulet zu erfahren.

Lünen den 6. December 1836. Das evangelische Presbyterium.

14) Erste Haupt-Niederlage der Dampf-Chocoladen-Fabrik von J. F. Miethe in Potsdam bei Clara Greve, Ludgeristraße No. 207.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich im Jahre 1829 die Niederlage der Dampf-Chocoladen-Fabrik des Herrn J. F. Miethe in Potsdam übernommen habe. Seit diesem Zeitraum habe ich stets in dem lebhaftesten Geschäfts-Verkehr mit obengenannter Fabrik gestanden, bringe daher hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich nach wie vor die erste Haupt-Niederlage sämmtlicher rühmlichst bekannten Dampf-Chocoladen und Gesundheits-Präparate aus der Fabrik des Herrn J. F. Miethe in Potsdam behalten werde, solche zu festen Fabrikpreisen verkaufe u. bei Abnahme zum Wieder-Verkaufe einen ansehnlichen Rabatt bewillige.

Clara Greve.

15) Aechte Nürnberger Lebkuchen sind zu haben bei

Eugen Roessel, Spiekerhof No. 41.

16) Neue Auswahl aller Arten Haarlocken in jedem beliebigen Façon, wie Scheiteltouren für ältere Damen, empfiehlt Caroline Meyer, geb. Morgenstern, Clemensstraße Nro. 129.

17) Eine Auswahl von mehr als 100 Dutzend der schönsten und modernsten Haarlocken offerirt zu den auffallend billigen Preisen, um rasch damit zu räumen, das Paar zu 10 bis 15 Sgr. die Haarlocken-Fabrik von

B. Lepicque.

18) Feine Perlgerste 15 bis 16 Pf., Mittelsorte dito 17 bis 18 Pf., ordinaire Perlgerste 20 bis 21 Pf., Mittelgerste 25 bis 27 Pf., geschälte Gerste 30 Pf. p. Rt., beste Hafergrütze 30 Pf., Buchweitzengrütze 30 Pf., neuer Anissaamen 10 bis 10 1/2 Pf., Kümmel 18 Pf., Canariensaamen 20 Pf., brauner Senfsaamen 10 Pf., bestes Böhmisch Podlot 20 Pf., gebranntes Elfenbein 30 Pf., Italienischer Schwefel 15 bis 16 Pf. p. Rtl., gekörnter Weirauch 3 1/2 Sgr. p. Pf., Terpentinöl 5 1/3 Sgr., beste gemahlene weiße Kreide die 100 Pf: 1 Rtl. 12 Sgr., ganze dito zu gleichem Preis in Fässern von 350 Pf., bester schwarzer Pech das Fäßchen brutto 44 Pf. 2 Rtl., schwarzer Pech die Tonne brutto 300 Pf. 9 Rtl., gelber Pech in 1/4 u. 1/2 Centner Fäßchen, der Centner 7 1/2 Rtl., neue Bamberger Pflaumen, gebackene Birnen, Korinthen, Rosienen, süße Mandeln, Eydammer und Stolker Käse, Fadennudeln, Griesmehl, Spelzmehl, Weitzenmehl, Buchweitzenmehl, Gersten- u. Senfmehl, Hirsen, Frankfurter Linsen, weiße Bohnen, grüne und gelbe Erbsen, bester alter Rübsöl, raffinirter Oel, Provenzer Baumöl, Olietteöl und blanker engl. Thran, nebst allen Spezereiwaaren im billigen Preise empfiehlt zur Abnahme

J. Tuchmann, Rosenstraße.

19) Es ist am vorigen Sonntag eine Armtasche verloren, darin enthalten ein Sacktuch und 1 Thlr. 5 Sgr. Silbergeld. Der redliche Finder wird ersucht, sie gegen eine angemessene Belohnung im Intell. Comt. abzugeben.

20) Ein Mädchen wünscht als Köchin oder als Ziermädchen ein Unterkommen zu finden und kann zu Weihnachten antreten. Das Nähere im Intell. Comt.

21) Auf der Frauenstraße Nro. 251 sind für einzelne Herren meublirte Zimmer und Stallung für Pferde zu vermiethen.

22) Die obere oder untere Etage eines Hauses ist mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und kann gleich bezogen werden, so wie auch Zimmer für ledige Herren. Das Nähere im Intell. Comt.

23) Hollenbeckerstraße No. 174 ist ein Wohn- und ein Schlafzimmer, so wie Bedientenstube u. Stallung für 2 oder 3 Pferde sofort zu vermiethen.

24) Durch neue Sendung Zephyrwolle bin ich in allen Farben aufs vollständigste assortirt. L. Steilberg jun.. Spiekerhof.

25) Feinster holländ. Punsch-Syrup, die Flasche zu 25 Sgr. bei H. Pinner.

## Todes-Anzeige.

26) Am 29. vorigen Monats starb dahier mein guter Oheim, der hochwürdige Herr Franz Darup, Pfarrer zu Sendenhorst, Ehren-Domcapitular zu Münster, Landdechant im Kreise Beckum und Schul-Inspektor, des Priesterthums Jubilarius, Doktor der Theologie und Ritter des Königl. Preuß. rothen Adlerordens dritter Klasse. — Nachdem er, im Jahre 1779 zum Priester geweihet, 9 Jahre als Gehülfe in der Seelsorge mit dem rühmlichsten Eifer gearbeitet hatte, ward ihm 1788

die Pfarrstelle zu Sendenhorst übertragen. Mit unermüdeter Thätigkeit lebte er auch hier, wie in seinen früheren Verhältnissen, ganz seinem heiligen Berufe, und richtete seine ganze Hirtensorgfalt auf die religiöse und moralische Bildung seiner Gemeinde, insbesondere der Jugend; er war ihr treuester Führer, ihr uneigennützigster Freund, ihr bester Vater, und der gute Hirt erfreuete sich der größten Hochachtung, der innigsten Liebe, und des ungetheilten Zutrauens seiner Heerde. — Daher die allgemeine Trauer, daher so manche Thräne, als der Tod das Band zerriß, welches 48 Jahre hindurch den Hirten und die Heerde so innig vereinigt hatte, und gewiß wird sein Andenken noch in Segen seyn, wenn seine sterbliche Hülle längst in Staub zerfallen ist. — In den letzten sieben Wochen seines irdischen Daseyns hatte er mit den drückenden Qualen der Brustwassersucht zu kämpfen. Er ertrug sie mit der größten Geduld und Ergebung in den Willen des Herrn, schauete mit der heitern Ruhe und seligen Hoffnung des Christen dem Tode in das Auge, und ging, durch die Heilsmittel der Religion frühzeitig gestärkt, getrost und im Vertrauen auf seinen Erlöser, in das bessere Leben hinüber, nachdem er das 81. Jahr seines irdischen Lebens vollendet hatte.

Ich empfehle die Seele des theuern Hingeschiedenen dem heiligen Andenken seiner Mitbrüder am Altare und dem Gebete der Gläubigen.

Sendenhorst den 5. December 1836. Darup, Vikar.

---

## Marktpreise zu Münster,
### im December 1836,
### vom Preuß. Scheffel.

| Datum | Weitzen | | | Roggen | | | Gerste | | | Buchweitzen | | | Hafer | | | Kartoffeln | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Rt. | Sg. | d. | Rt. | Sg. | d. | Rt. | Sg. | d. | Rt. | Sg. | d. | Rt. | Sg. | d. | Rt. | Sg. | d. |
| 10. | 1 | 17 | — | 1 | 5 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 18 | 6 | — | 11 | — |

---

## Angekommene Fremde.

**Gerbaulet:** (im Könige von England) v. Rhöeck, Offizier a. Osnabrück. v. Renesse, Kanzlei-Direktor, Overbeck u. Fam., Justiz-Comm. a. Hamm. Gierlings a. Dülken, Reineke a. Iserlohn, Romberg a. Hamburg, Kaufl.

**Oberrecht:** (in der Stadt Amsterdam) Tersloth, Kaufm. a. Greven. Dorndorff, Apotheker a. Borken. Frhr. v. Khainach, Gutsbesitzer a. Düsseldorf.